

Arbeitsgemeinschaft "Baden"  
(Bunde deutscher Philatelisten)  
Leiter: Oskar Tölle  
Karlsruhe, Erzbergerstr. 65

Karlsruhe (Baden)  
im September 1950

## Rundschreiben Nr. 2

An die Freunde der Arbeitsgemeinschaft -Baden

Für alle freundlichen Zuschriften, die auf Grund des 1. Rundschreibens eingegangen sind, darf an dieser Stelle verbindlichst gedankt werden. Möge es gelingen, in wirklicher Gemeinschaftsarbeit Ersprießliches auf unserm Spezialgebiet zu leisten.

1.) Nach Mitteilung des Verlags Seifert ist der 2. Teil des Handbuches der Baden- Poststempel von Siegfried Simon fertiggestellt.

Die Preise stellen sich wie folgt:

I. Teil: Die vorphilatelistischen Stempel badischer Poststationen in der Zeit vor dem 1. Mai 1851.

1.-7. Lieferung in Halbleinen gebunden DM 20.-  
Einzellieferung DM 2.50

II. Teil: 8- 21 Lieferung (Einzellieferung) DM 2.50

Bezug durch den Verlag Fritz Seifert, Leipzig 05, Oststr. 49

2.) Die Deutsch- Französische Briefmarkenausstellung anlässlich des Bundes und Philatelistentages in Mainz bot auch den Badensammlern einige Besonderheiten. Eine Hauptattraktion bildete der Brief mit dem Baden - Fehldruck 9 Kreuzer grün statt altrosa aus der Sammlung des früheren Reichspostmuseums.

Mitglied Stapf- Wörrstadt hatte Teile seiner großangelegten Baden-Spezialsammlung ausgestellt, die mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet wurden. Herzlichen Glückwunsch!

3.) Über den Fälschungsskandal Thieme- Ehret haben Fachpresse und Rundfunk bereits berichtet, sodass sich weitere Ausführungen über diese tiefbedauerliche Angelegenheit erübrigen.

Bei Thieme waren folgende Fälschstempel beschlagnahmt worden:

Brennet rd Ortsst. 9. März  
" Billetsstempel 25. Januar  
Bruchsal gr. Ortsstempel 21. Juni  
Ettlingen Kastenstempel 29. Dez.  
Bühl G.B. (verschmiert) 31.3  
" Rundstempel 24. Sept. 10 - 12 V.  
Gerlachsheim rd. Ortsstempel 12. Dez.  
Mosbach m. Wappen 4. Juli, 17. März, 18. Dez. 24. Jan.  
" Langstempel 13. Juni  
Neckarelz 1. März  
Oberlauchringen  
Riegel Kastenstempel 25. Januar



Säckingen gr. Ortsst. 3 Febr. 12. Jan. 27. Sept.  
 Stühlingen gr. rd. Ortsst. Mai o. Ziffer  
 Waldshut gr. St. 5. März, 5. Dez.  
 " kl. Ortsst. 16. 25. und 26. Dez.  
 o. Wappen 19. Mai

Postabtl. Rastatt - Durmersheim  
 " Bruchsal - Qdenheim  
 " Mosbach - Binau  
 " Mosbach - Rittersbach  
 " Tauberbischofsheim - Großrinderfeld  
 " Riegel - Bahlingen  
 Uhrradstempel 5 7 25

4.) Mitglied Holschuh macht auf eine- auch von anderen Sammlern schon beobachtete - Zähnungsanomalie aufmerksam, die bei der 3- Kreuzarmarke Ausgabe 1862 ( Mi-Nr 18) auftritt.

Jeweils in einer Eckpartie der Marke fehlen 2-3 Zähnungs-löcher. Infolgedessen sind die Marken beim Abtrennen vom Bogen an der fehlerhaften Stelle gerissen und mehr oder minder beschädigt worden.

Die vorliegenden Belegstücke tragen die Stempel von Achern, Aglasterhausen, Konstanz und Mannheim. Bestätigungsmeldungen erbeten. Ist der Fehler vielleicht auch schon bei anderen Wertstufen der Ausgabe von 1862 beobachtet worden?

Soweit bekannt, wurde in der Fachliteratur diese Zähnungsanomalie noch nicht behandelt; sie hat aber wohl die gleiche Ursache und ist ebenso beachtenswert wie etwa die "Wirrzählung" der ersten Bosnienausgabe oder die " Broken pin perforation" englischer Viktoriamarken.

5.) Vorgelegen haben im Lichtbild: ein bisher völlig unbekannter Stempel " Offenburg" in Schreibschrift auf Mi-Nr. 2a. (Im Muster der Abbildung 22 Simon I. Teil). Ferner ebenfalls noch nicht katalogisiert - der Stempel " Ubstatt Zug "(ohne Tagesangabe) auf Mi Nr. 18 ( Im Muster der Abbildung 180 Simon II. Teil).

Mitglied Bäuerle Neustadt besitzt auf Brief den Stempel " Unadingen" im Muster der Abbildung 138 Simon I. Teil.

Die Postexpedition Unadingen war bereits Ende der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts wieder aufgehoben worden; ihr Stempel hatte seither noch nicht vorgelegen. ( Vergl. Simon I. teil S.191).

Hinweise auf das Handbuch werden künftig abgekürzt geschehen (z.B. I Abb.22 usw.)

6.) Von den nachstehend aufgeführten Postablagen wurden Billettstempel vorgelegt:

Grünigen	Neudingen
Hintschingen	Neidingen
Leopoldshöhe	Neudf (Neudorf)
Marbach	Ortenberg
Mühlingen	Unterschüpf

Im Verzeichnis der Postablagen ( II S.405 ff) kann also das Zeichen  nachgetragen werden.

7.) Das Postamt Freiburg führte zur Kennzeichnung seiner Dienstpost einen dreizehnligen Briefstempel in Kastenform. 70:22 mm

"Vom Grossh. Bad. Postamt

Freiburg  
 Staatsdienstsache. "



Ausser dem auf I S 440 abgebildeten Post-Aversum-Stempel der Stadt Baden gibt es auch einen achteckigen Kastenstempel " Postaversum Stadtkasse Baden!"

8.) Bitte beantworten Sie noch einige Fragen:

Was sammeln Sie im einzelnen?

Wollen Sie am Rundsendeverkehr teilnehmen?

Was fehlt Ihnen und was suchen Sie?

Können Sie selbst Material für den Rundsendeverkehr einliefern?

Einlieferungen werden gerne entgegen genommen und an die Teilnehmer weitergegeben. Zur Deckung der Unkosten sollen vom Erlös 5% ( bei Händlereinlieferungen 10 %) einbehalten werden.

9.) Wie bereits im R.S.1 mitgeteilt, veranstaltet der Landesverband Baden/Pfalz ( im Bund Deutscher Philatelisten e.V.) zur Hundertjahrfeier der Baden - Marken im kommenden Frühjahr eine Jubiläums-Ausstellung, die vom 28. April bis 1. Mai 1951 in Karlsruhe (Konzerthausaal) stattfindet. Dabei ist selbstredend besonders auch die Beteiligung der Baden - Spezialisten erwünscht, da dieses Sammelgebiet sowohl postgeschichtlich als auch philatelistisch in umfassender Form gezeigt werden soll: also Altbriefe, Ungebraucht, Gebrauch, Ganzstücke, Abstempelungen samt Uhrrad Postablagen und Feldpost, Couverts etc. Darüber hinaus auch (Süd-) Baden 1945/49 spezialisiert (Datumecken etc.), Sonder und Werbestempel badischer Gemeinden, heimatpostgeschichtliche Sammlungen, R - Zettel etc. Wir bitten Sie, alsbald zu prüfen, was Sie bei dieser Gelegenheit ausstellen können, evtl. auch ohne Namensangabe, falls gewünscht! Anmeldungen wollen mit Angabe der ungefähren Blattzahl bis zum 31. Dez. 1950 an den Unterzeichneten oder den Vorsitzenden des LV Baden/ Pfalz, Prof. Dr. Joerger, Karlsruhe- Durlach, Badenerstr. 21 gerichtet werden.

Dieses Rundschreiben erhalten nochmals alle bekannten Badenfreunde. Auf die Zusendung der weiteren Rundschreiben usw. können aber nur diejenigen Sammler rechnen, die sich mündlich oder schriftlich zur Arbeitsgemeinschaft angemeldet haben.

Ein Mitgliederverzeichnis wird später veröffentlicht werden.

Mit Sammlergrüssen!

Oskar Tölle